

Mediation in Strafsachen (im Strafgesetzbuch Täter-Opfer-Ausgleich genannt)

Konflikte, Streitigkeiten oder eine Straftat können viele unangenehme Folgen haben. Ein Gerichtsverfahren allein kann diese Probleme nicht lösen. Es liegt daher auf der Hand, die aufgetretene Konfliktsituation sowie den entstandenen Schaden schnell und direkt zu regeln.

Der Verein Konfliktschlichtung versteht sich als allparteilicher Vermittler zwischen den Konfliktbeteiligten. Er bietet den beteiligten Parteien bei der gemeinsamen Suche nach einer annehmbaren Lösung ihres Konflikts seine Unterstützung an:

- Der Vorfall und die Folgen kommen an einem neutralen Ort zur Sprache.
- Dies geschieht zusammen mit einem/r ausgebildeten Mediator/in.
- Es wird eine Form der Wiedergutmachung gesucht, mit der beide Seiten einverstanden sind.

Gegenseitige Vorurteile sowie Ängste einerseits und Schuldgefühle andererseits können abgebaut und so die Verarbeitung der Tat erleichtert werden. Darüber hinaus gewinnen die Beteiligten an Erfahrung, zukünftig auftretende Konfliktsituationen einvernehmlich zu lösen.

Die Teilnahme an der Mediation in Strafsachen ist **freiwillig** und für die Betroffenen **kostenlos**.

Die Vorteile

Die Mediation in Strafsachen bietet Chancen für beide Seiten:

Die Beteiligten einer Straftat

erhalten zum Einen die Gelegenheit,

- ihre Verletztheit, Wut, Hilflosigkeit oder Trauer zum Ausdruck zu bringen,
- ihre Vorstellungen und Wünsche zur Lösung des Konflikts vorzubringen,
- über mögliche Schadensersatzansprüche informiert zu werden,
- gegebenenfalls direkt und unbürokratisch Schadenswiedergutmachung zu erhalten,
- ein zeit- und kostenaufwendiges Zivilgerichtsverfahren zu vermeiden.

und erhalten zum Anderen die Möglichkeit,

- sich mit den Folgen für das Opfer auseinanderzusetzen und sich für ihr Verhalten zu entschuldigen,
- den Schaden aktiv nach ihren Möglichkeiten wiedergutzumachen,
- die Verantwortung für die Tat zu übernehmen,
- die Hintergründe für ihr Verhalten zu schildern,
- gegebenenfalls eine gerichtliche Bestrafung zu vermeiden bzw. abzumildern.

Der Ablauf

Eine Straftat wurde begangen:

- Die Betroffenen melden sich beim Verein Konfliktschlichtung. Außerdem können Polizei, Justiz, Jugendgerichtshilfe, Opferhilfebüros oder andere Stellen einen Täter-Opfer-Ausgleich anregen.
- Geschädigte und Beschuldigte erklären sich – in der Regel nach getrennten Erstgesprächen bereit, einen Ausgleich zu versuchen.
- Im Beisein eines Vermittlers / einer Vermittlerin werden die Folgen der Tat im gemeinsamen Gespräch aufgearbeitet und eine Wiedergutmachung des Schadens ausgehandelt.
- Ist eine/r der Beteiligten nicht zu einem gemeinsamen Gespräch bereit, kann die Konfliktaufarbeitung auch in getrennten Einzelgesprächen mit einem/r Vermittler/in erfolgen.
- Wiedergutmachungsleistungen können z.B. sein:
 - eine Entschuldigung,
 - Geldzahlungen,
 - Arbeitsleistungen,
 - eine Einladung,
 - ein Geschenk
 - und vieles mehr ...
- Der Verein Konfliktschlichtung überprüft die Einhaltung der in einem Vertrag festgehaltenen Vereinbarungen.
- Amts-/Staatsanwaltschaft und Gericht werden durch den Verein Konfliktschlichtung über das Ergebnis der Ausgleichsbemühungen informiert und entscheiden aufgrund des Verlaufs über den weiteren Fortgang des Verfahrens.

Voraussetzungen

Die Geschädigten haben Interesse an einem Gespräch.

Die Beschuldigten räumen die ihnen vorgeworfene Tat weitgehend ein und sind bereit,

- die Verantwortung dafür zu übernehmen,
- sich mit den Geschädigten auseinanderzusetzen,
- den angerichteten Schaden wiedergutzumachen.

Mitarbeiter/innen

- Veronika Hillenstedt
Dipl.-Päd., Mediatorin in Strafsachen,
Mediatorin (BM), Changemanagerin,
Ausbilderin für Mediation (BM)
Geschäftsführung des Vereins
- Elke Kleinhans
Mediatorin BM, Mediatorin in Strafsachen,
Supervisorin (SG), Organisationsberaterin
- Michael Ihnen
Dipl.-Päd., Mediator in Strafsachen,
Fachberater für Opferhilfe
- Birgit Tobey
Sekretariat und Verwaltung

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Freitag
(Sekretariat) 08.00 - 12.00 Uhr

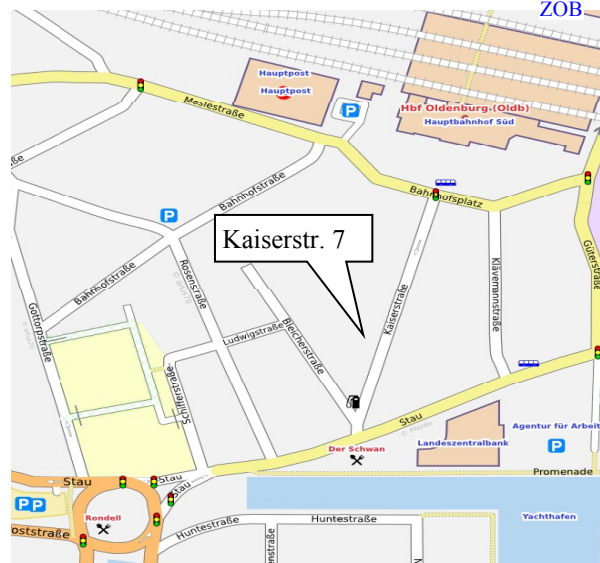
und nach persönlicher Vereinbarung.

So erreichen Sie uns:

Konfliktschlichtung e.V.

Kaiserstraße 7
26122 Oldenburg
Tel.: 0441/27 29 3
Fax: 0441/35 03 22 7
info@konfliktschlichtung.de

Die Kaiserstraße geht direkt vom Bahnhofsvorplatz ab. Von hier aus noch 150 m Fußweg.



Der Verein Konfliktschlichtung ist ein gemeinnützig anerkannter freier sozialer Träger und auf Spenden angewiesen. Für eine schriftliche Spendenquittung geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Feld Verwendungszweck Ihren Namen, Adresse und „Spende“ an. Herzlichen Dank.

Vereins- und Spendenkonto:
Landessparkasse zu Oldenburg
Bankleitzahl: 280 501 00
Konto-Nr.: 44 11 13



Konfliktschlichtung e.V.

Seit 1987
professionelle
Konfliktbearbeitung

Die Chance für eine Verständigung
in Konfliktsituationen

- Einvernehmliche Lösungen
- Ausgleichende Gerechtigkeit
- Verbesserung der Beziehungen
- Einbeziehung aller Sichtweisen
- Hohe Tragfähigkeit der Vereinbarungen

www.konfliktschlichtung.de